



**AK-Kurier und WW-Kurier vom 19.09.2018**

### **Mit frischem Examen ins Berufsleben**

Nach drei Jahren Ausbildung am Bildungszentrum für Gesundheits- und Krankenpflege am DRK Krankenhaus Hachenburg absolvierten die Schüler des Kurses 2015/18 in diesem Jahr ihre Abschlussprüfungen. Mit Erfolg, denn 31 Auszubildende bestanden die Examen und starten nun als frischgebackene Gesundheits- und Krankenpfleger in das Berufsleben.



*Lehrer, Praxisanleiter und Schulleiterin Corinna Kronsteiner-Buschmann (zweite Reihe rechts) gratulieren den Schülerinnen und Schülern zum bestandenen Examen in der Gesundheits- und Krankenpflege. Foto: DRK Krankenhaus gGmbH Rheinland-Pfalz*

Altenkirchen-Hachenburg.

„Wir freuen uns sehr mit unseren Schülern. Sie sind durch ihre Ausbildung gut auf ihre zukünftigen Arbeitsfelder vorbereitet – und die sind vielfältig. Sie können beispielsweise in Krankenhäusern, Universitätskliniken, auf Intensivstationen oder in Rehabilitationskliniken arbeiten. Aber da sie mit dem Examen gleichzeitig die Fachhochschulreife erlangt haben, steht ihnen auch ein Pflegestudium in Rheinland-Pfalz offen“, so Corinna Kronsteiner-Buschmann, Leiterin des Bildungszentrums. Der Tenor ist allerdings, erst einmal praktische Berufserfahrungen zu sammeln.

Einige Absolventen bleiben in den DRK Krankenhäusern Altenkirchen-Hachenburg, Neuwied oder Asbach, wo sie den praktischen Teil ihrer Ausbildung gemacht haben. Dies freut besonders den Kaufmännischen Direktor des Krankenhauses Altenkirchen-Hachenburg Jürgen Ecker, der als Schulträger gratulierte, auch im Namen der DRK Trägergesellschaft Süd-West GmbH.



### **Einige Hürden waren zu meistern**

2.100 Stunden theoretischen Unterricht und 2.500 Stunden fachpraktische Ausbildung haben die Schüler nach den drei Jahren absolviert. Und einige Hürden hatten sie zu meistern, bevor sie das ersehnte Examen in den Händen halten konnten. Sie haben Zwischenprüfungen und am Ende der Ausbildung schließlich das Staatsexamen bestanden.

Der praktische Teil der Ausbildung wurde nicht ausschließlich in den DRK-Krankenhäusern absolviert. Die Schülerinnen und Schüler hatten auch Einsätze bei Kooperationspartnern, etwa in ambulanten Pflegediensten in Altenkirchen, Hachenburg oder Neuwied und Umgebung sowie in den Psychiatrischen Einrichtungen in Wissen, Hadamar oder Andernach.

### **Kleine Feierstunde**

Bevor die Gesundheits- und Krankenpfleger ihr Examen in den Händen halten konnten, fand eine Feierstunde im Bildungszentrum statt. Ulrike Anhuf als Prüfungsvorsitzende des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung ehrte die Absolventinnen und Absolventen persönlich und sprach mit ihnen über die Prüfung und Noten. Anschließend wurden die Zeugnisse und die Urkunden der staatlichen Anerkennungen übergeben. „Mit den besten Wünschen für ihre Zukunft haben wir sie dann in ihren neuen Lebensabschnitt entlassen“, lächelt Corinna Kronsteiner-Buschmann stolz.

### **Neue Bewerbungen möglich**

Nachdem nun das Ausbildungsjahr vorbei ist, starten die Planungen für die Zukunft. Für den Kurs 2018/21 mit 60 Ausbildungsplätzen, der am 1. September 2019 beginnt, können ab sofort Bewerbungen eingereicht werden. „Wir freuen uns über neue, motivierte Auszubildende“, so die Leiterin des Bildungszentrums.

Corinna Kronsteiner-Buschmann, DRK Bildungszentrum für Gesundheits- und Krankenpflege, ist telefonisch unter der Rufnummer (0 26 62) 85-32 00 oder per E-Mail unter [bildungszentrum@drk-kh-hachenburg.de](mailto:bildungszentrum@drk-kh-hachenburg.de) erreichbar. Unter dieser E-Mail-Adresse können sich Interessenten auch gleich bewerben. Nähere Informationen gibt es außerdem auf der Internet-Seite: [www.drk-kh-hachenburg.de](http://www.drk-kh-hachenburg.de).